

Wetteraner haben fleißig gesammelt

Westfalenpost,
22. Dez. 2018

Sechs Eimer voller Kronkorken werden für die Patientenhilfe Darmkrebs nun aufgewogen

Von Yvonne Held

Wetter. Sie sind nicht mal zwei Gramm schwer, aber äußerst kostbar. Dennoch landen sie in den meisten Haushalten einfach im Müll. Die Rede ist von Kronkorken, wie sie auf handelsüblichen Glasflaschen zu finden sind.

Cola, Bier und Wasser – auch an den Weihnachtstagen wird in vielen Familien gefeiert, und nicht selten kommen die Getränke aus ebendiesen Glasflaschen mit Kronkorkverschluss. „Bitte nicht wegschmeißen“, lautet die Bitte von Gerd Michaelis und Eberhard Beckmann. Der Bürgerbusverein sammelt nämlich seit dem Spätsommer die kleinen Verschlüsse und gibt sie an Beckmann weiter. Der wiederum bringt das kostbare Gut nach Wadersloh zu Ingo Petermeier. Der 35-Jährige sammelt die Kronkorken jedoch nicht für private Zwecke, sondern um der Patientenhilfe Darmkrebs finanziell zur Seite zu stehen. Die Ausbeute wird einmal im Jahr bei einem Schrotthändler aufgewogen und schließlich zu Geld gemacht.

11.000 Euro Ausbeute

„110 Tonnen Kronkorken hat er bereits gesammelt, das entspricht rund 11.000 Euro“, weiß Eberhard Beckmann begeistert zu berichten. Er selbst ist auch nur durch Zufall auf Petermeier gestoßen. „Ich wollte die Kronkorken wegschmeißen, und ein Bekannter, der aus Lippstadt, al-



Eberhard Beckmann von der Reservistenkameradschaft Wetter (links) und Gerd Michaelis vom Bürgerbusverein präsentieren stolz die Ausbeute der Sammelaktion.

FOTO: YVONNE HELD

so aus der Nähe von Wadersloh, kommt, hielt mich davon ab“, berichtet Beckmann. So erhielt er Kenntnis von dem Projekt und ist seitdem Feuer und Flamme. Er machte Werbung für die Aktion. Die Gaststätten in Alt-Wetter sammeln fleißig mit, und auch aus Herdecke kommt Unterstützung.

Seit September ist auch der Bür-

gerbusverein mit an Bord. In beiden Bussen stehen Sammeldosen, in die die Gäste ihre gesammelten Kronkorken geben können. „Manche kommen mit Beuteln an und schütten sie dann in die Dosen“, weiß Gerd Michaelis. Einige Spenden werden auch direkt im Büro abgegeben. Wie weit die Sammlung sich inzwischen herumgesprochen hat, be-

weist eine Situation, von der Michaelis schmunzelnd berichtet. Auf einer Veranstaltung hatte eine Wetteraner Bürgerin die Kronkorken von den Tischen eingesammelt und sprach auch Michaelis an. „Ich sammel die Kronkorken und gebe sie dann an Eberhard (Beckmann, Anm. der Red.) weiter“, erläuterte sie. „Ich auch“, lautete die Antwort

Hilfsfonds „Patientenhilfe Darmkrebs“

Seit Juli 2017 heißt der Hilfsfonds Darmkrebs „**Patientenhilfe Darmkrebs**“. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft des „Netzwerks gegen Darmkrebs“, der „Stiftung LebensBlicke“ und der „Felix Burda Stiftung“.

Die ist Teil eines **großen Netzwerks von Initiativen** von Gruppen und Einzelpersonen, das **gegen Darmkrebs kämpft** und Betroffene unterstützen möchte.

www.kronkorkensammelaktion.de

von Michaelis, und beide mussten lachen.

Wer letztlich die Kronkorken weitergibt, sei jedoch völlig egal, meint Michaelis. Schließlich dienen sie alle dem guten Zweck.

Beckmann fährt jetzt mit der Ausbeute von sechs vollen Eimern des Bürgerbusvereins nach Wadersloh. „Dort wird am 3. Januar wieder gewogen“, weiß er. Wie hoch die Ausbeute diesmal ist, wird sich dann zeigen. „Petermeier hat inzwischen schon Schwierigkeiten bei der Lagerung. Er sammelt die Korken bis zum Wiegen in BigPacks in einer Scheune. Die ist schon ziemlich voll“, freut sich Eberhard Beckmann über die Resonanz.